

Republik Kroatien



Die Republik Kroatien (kroatisch: Republika Hrvatska) liegt östlich des Adriatischen Meeres und zum Teil im Südwesten der Pannonischen Tiefebene. Im Nordwesten bildet Slowenien, im Norden Ungarn im Nordosten Serbien, im Osten Bosnien und Herzegowina und im Südosten Montenegro die Grenze. Das Gebiet um Dubrovnik ist die einzige Exklave des Landes.

Hauptstadt:	Zagreb
Staatsform:	Parlamentarische Republik
Regierungssystem:	Parlamentarische Demokratie
Staatsoberhaupt:	Präsident Ivo Josipović
Regierungschef	Premierminister Zoran Milanović
Fläche	56.542 km ²
Einwohnerzahl	4.284.889 (Volkszählung 2011)
Bevölkerungsdichte	79 Einwohner pro km ²

Nachdem sich am 19. Mai 1991 in einem Referendum über die **Unabhängigkeit** Kroatiens 93,2 % der Wahlbeteiligten für die Souveränität ausgesprochen hatten, erklärte Kroatien im Juni 1991 unter Franjo Tuđman seine Unabhängigkeit. Die erste Anerkennung erfolgte am 26. Juni 1991 durch Slowenien, das sich ebenfalls gerade für unabhängig erklärt hatte. Die Serben wollten das kroatische Gebiet ihrem Landesteil angliedern, was zum fast 4-jährigen Kroatienkrieg führte. Dieser wurde erst mit dem Abkommen von Erdut vom 12. 11.1995 endete.

Grundlage der **bilateralen kulturellen Kooperation** ist das deutsch-kroatische Kulturabkommen vom 26.08.1994, das seit dem 23.01.1998 in Kraft ist. Schwerpunkte der Zusammenarbeit sind die Mobilitätsförderung im Bereich der Wissenschaft und der Hochschulen sowie der Erhalt bzw. weitere Ausbau der starken Stellung der deutschen Sprache im kroatischen Bildungswesen (rund 30 Prozent aller kroatischen Schüler lernen Deutsch als erste oder zweite Fremdsprache). In Kroatien sind das Goethe-Institut, der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) (drei Lektorinnen, eine Sprachassistentin) und die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) (Koordinator für das Deutsche Sprachdiplom und acht weitere Programmlehrer an kroatischen Gymnasien) tätig.

Das Parlament (Sabor) in Kroatien ist ein Ein-Kammer-Parlament und hat 151 Abgeordnete. Die zweite Kammer, das Haus der **Gespanschaften** (kroatisch: Županijski dom), wurde im März 2000 abgeschafft.

Kroatien ist in 20 Gespanschaften (kroatisch: županija) und die Hauptstadt Zagreb, die selbst die Kompetenzen einer Gespanschaft hat, gegliedert. Die Gespanschaften haben Flächen zwischen etwa 1.000 und 5.000 km². Jede Gespanschaft verfügt über eine gewählte Gespanschaftsversammlung (kroatisch: županijska skupština). An der Spitze der Verwaltung einer Gespanschaft steht der Gespan (kroatisch: župan), der von der Gespanschaftsversammlung gewählt und vom Staatspräsidenten bestätigt wird.

Die Gespanschaften gliedern sich ihrerseits in Općine (deutsch „Gemeinden“), von denen ein Teil den Status einer Stadt (kroatisch: grad) hat. Insgesamt ist die Verwaltung in 124 Städte und 426 Gemeinden unterteilt. 58 % der Bevölkerung lebt in Städten.

Seit 2003 ist in Kroatien eine **Deutsch-Kroatische Industrie- und Handelskammer** tätig, die 2012 und 2013 einen deutlichen Zuwachs bei ihren Mitgliederzahlen verzeichnen konnte. Neben der Kammer besteht seit Jahren ein Germany Trade and Invest-Büro (ehemalige Bundesagentur für Außenwirtschaft - bfai).

Kroatien ist seit dem 1. Juli 2013 **Mitglied der Europäischen Union**. Des Weiteren Mitglied der NATO, der WTO, der OSZE und der Vereinten Nationen.



Gespanschaft Istrien

Istrien ist eine fast dreieckige, grüne und hügelige Halbinsel im nördlichen adriatischen Meer zwischen dem Golf von Triest und der Kvarner-Bucht in Rijeka. Die Küste von Istrien ist tief gegliedert. Einige Buchten und Meeresarme reichen weit ins Hinterland hinein oder haben fjordähnlichen Charakter. Die Südspitze der Halbinsel wird von einem Naturschutzgebiet bedeckt, wo eine einzigartige Fauna und Flora beheimatet ist.

Der weitaus größte Teil Istriens gehört zu Kroatien (89 % der Halbinsel), ein Teil des Nordens zu Slowenien und ein kleiner Landstrich zu Italien. Der kroatische Teil Istriens bildet die Gespanschaft Istrien.

Fläche	2.813 km ²
Einwohner:	208.055 (2011)
Verwaltungssitz:	Pazin (Einwohner 2011: 8638)
Städte	10
Gemeinden	21
Größte Stadt:	Pula (Einwohner 2011: 57.053)
Gespan:	Valter Flego

Der Verwaltungssitz der Gespanschaft ist die Stadt Pazin (Mitterburg), diese liegt im Landesinneren.

Istrien hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. So war es einst dem Herzogtum Bayern und später dem Herzogtum Kärnten angegliedert. Ende des 13. Jahrhunderts fiel es größtenteils an Venedig. Diese Herrschaft hielt 400 Jahre. In Pula wie auch in weiteren Küstenstädten erkennt man noch heute deutlich das venezianische Flair.

Dieser venezianische Teil Istrien wurde 1797 österreichisch. 8 Jahre später französisch und 1814 wieder österreichisch.

Während des Ersten Weltkriegs fanden in Istrien keine Kämpfe statt. 1919/1920 stand Istrien unter italienischer Herrschaft. 1941 marschierten deutsche wie italienische Truppen in Jugoslawien ein. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs fielen die italienisch besetzten Gebiete an Jugoslawien.

1991 rief das kroatische Parlament die Unabhängigkeit aus und unterbrach alle staatlichen Beziehungen zum ehemaligen Bundesstaat Jugoslawien.

Die Länder der EU erkannten im Januar 1992 Kroatien an. Im Mai desselben Jahres wurde die Republik Kroatien Vollmitglied in der UNO.

Die Bevölkerung Pulas ist heute ethnisch stärker durchgemischt als in anderen Städten oder Regionen des Landes. Von den kriegsbedingten Auseinandersetzungen nach der Unabhängigkeitserklärung Kroatiens 1990 blieben Pula und die istrische Halbinsel weitgehend verschont. Viele tausende von Flüchtlingen fanden im istrischen Hinterland Zuflucht.

Wirtschaftliches Zentrum und größte Stadt Istriens ist die Hafenstadt Pula. Diese wurde ab 1850 zum k.u.k.-Marinehafen ausgebaut. Der Hafen hat bis heute als Warenumsschlagplatz eine große Bedeutung. Die Werft sowie der Fremdenverkehr sind weitere Säulen der städtischen Wirtschaft. Darüber hinaus sind die verarbeitende Industrie, die Zement- und Glas- sowie Nahrungsmittelindustrie wichtige Wirtschaftszweige.

Der Flughafen liegt 6 km östlich der Stadt an der Staatsstraße 21 und ist für Starts und Landungen von Jumbo-Jets ausgelegt ist.

Pula verfügt über 13 Grundschulen (Klasse 1 bis 8) und 12 weiterführende Schulen; davon jeweils eine italienische Grund- und weiterführende Schule sowie eine private Grundschule und ein Gymnasium. Der Unterricht findet zweisprachig statt (kroatisch-italienisch).

Im Jahr 2006 wurde in Pula die Universität „Jurje Dobrilo“ gegründet.

Pula hat somit zwei Bibliotheken: Die Universitätsbibliothek und die Städtische Bibliothek.

Seit den 60er Jahren bis heute findet in der Arena (Amphitheater) von Pula jährlich ein Filmfestival sowie Theater- und Opernaufführungen in den Sommermonaten statt.

Vier Kultur- und Kunstvereine pflegen alte und neue Traditionen. Die ehemalige Kaserne „Karlo Roje“ dient als alternatives Kulturzentrum für über 100 registrierte Kulturvereine und Initiativen.

Wie auch die gesamte Region, zeichnet sich Pula durch ein mildes Klima, sanftes Meer und intakte Natur aus. Die Stadt hat eine lange Tradition des Weinbaus, der Fischerei, des Schiffsbaus sowie des Tourismus und ist gleichzeitig ein wichtiger Transithafen. Pula ist das administrative Zentrum Istriens schon seit der Römerzeit.

Istrien ist neben Dalmatien und der Kvarner-Region eine der meistbesuchten Regionen Kroatiens. Neben Pula, sind Umag, Porec, Rovinj, Rabac und Opatija beliebte Reiseziele nationaler und internationaler Touristen.

Damit ist der Tourismus der wichtigste und stets anwachsende Wirtschaftszweig Istriens. Fast 3 Mill. Urlauber besuchen die Halbinsel jährlich. U. a. ist es dem sehr günstigen Klima mit jährlich 2.380 Sonnenstunden zu verdanken. Im Sommer wird es in der Regel nicht zu heiß, während die Winter mild sind.

Die wichtigsten Straßen sind die Autobahnen A 8 und A 9 des Istrischen Ypsilons. Die A 9 verbindet Pula mit der slowenischen Grenze. Der Abzweig zur nach Osten verlaufenden A 8 liegt bei Kanfanar. Daneben gibt es eine in der Nähe der Küste verlaufende Hauptstraße.

- 1 VODNJAN
- 2 FONTANA
- 3 SV. TOMA
- 4 SV. MARTIN
- 5 SV. FOŠKA
- 6 PEROJ

